

Die Glocke Warendorf

vom 12.12.2020

Drittes Adventswochenende

Weihnachtslichter auch am Kloster

Warendorf (gl). Ab diesem Samstag, 12. Dezember, erstrahlt auch das Kloster Warendorf im Rahmen der Aktion „Warendorfer Weihnachtslichter“. Auf Initiative der Eigentümerfamilie Horstmann, unterstützt vom Kulturreferat für Westpreußen, Posener Land und Mittelpolen, dem Verein zur Förderung des Westpreußischen Landesmuseums und der Kloster Warendorf GmbH, ist noch bis zum 26. Dezember die Installation „Das Herz“ an der Klosterkirche zu sehen.

„Uns war es wichtig, das Kloster als Ort kulturellen Erlebens auch in dieser Adventszeit, in der keine Konzerte stattfinden können, ins Bewusstsein der Menschen zu rücken“, erläutert Gertraud Horstmann die Beweggründe für ihr Engagement. Ganz besonders freue sie sich über die

Unterstützung des Kulturreferats und des Fördervereins für das Westpreußische Landesmuseum, heißt es in einer Mitteilung der Stadt.

Lichtdesigner Michael Kantrowitsch stellt mit der Illumination am Kloster die schöpferische Kraft der Kultur in den Mittelpunkt. Ein pulsierendes Herz und weitere Illustrationen von Kluck.Kola sind im Wechsel mit farbigen Lichtern auf der Fassade des Klosters zu sehen. Dabei trägt der illuminierte Turm den Herzschlag der Kultur weit sichtbar in die Ferne. Ich freue mich sehr über die Initiative“, sagt Bürgermeister Peter Horstmann und lobt das Engagement für Erweiterung der „Weihnachtslichter“. So sei die Installation im Wortsinne ein leuchtendes Beispiel für das vielfältige kulturelle Angebot in Warendorf.



Hoffnung, Mut, Zusammenhalt – die Worte, die dieser Tage allabendlich an Mauern und Fassaden im Rahmen der Installation „Warendorfer Weihnachtslichter“ projiziert werden, sollen in diesem Advent die Menschen trotz Corona und Lockdown-Diskussionen zuversichtlich stimmen.

Foto: Gabi Wild